

**Beschluss der Landessynode zu TOP 4
Regionalbischöfsbericht aus dem Sprengel Magdeburg**

Die Landessynode hat am 30. April 2022 beschlossen:

Die Landessynode dankt den Vertreterinnen und Vertretern des Sprengels Magdeburg für ihren Bericht auf der Frühjahrstagung 2022 der III. Landessynode der EKM.

Die einzelnen Beiträge geben einen facettenreichen Einblick in die Vielfalt und Lebendigkeit des kirchlichen Lebens im Sprengel. Sie zeigen ermutigende Beispiele für gelingendes kirchliches Engagement vor Ort.

Der Bericht benennt auch Probleme in Gesellschaft und Kirche. Dazu gehören Tendenzen von Ausgrenzung, Diskriminierung und Rassismus sowohl in Kirchengemeinden als auch in anderen gesellschaftlichen Bereichen. Dazu gehört auch die zuweilen problematische Fokussierung von Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft auf Pfarrerinnen und Pfarrer als vermeintlich alleinige Repräsentanten von Kirche.

Die Landessynode regt an, dass künftige Berichte aus den Sprengeln ein Thema bzw. einen roten Faden in den Mittelpunkt stellen und deren geistliche und theologische Dimension vertieft entfalten.

Wünschenswert ist weiter, relevante Kernzahlen zu präsentieren sowie geistliche, gesellschaftliche und organisatorische Herausforderungen mutig zu benennen.

Der Bericht aus dem Sprengel Magdeburg regt uns an, das Thema Diskriminierung und Rassismus und mögliche Strategien dagegen zu einem Schwerpunktthema einer nächsten Tagung der Landessynode zu machen.

Ein weiteres Thema für die Weiterarbeit ist die Frage, wie Kirche in der Gesellschaft wahrgenommen wird und welche Rolle dabei u. a. multiprofessionelle Mitarbeiterteams und das diakonische Handeln der Kirche spielt.